



„Sportler des Jahres“: Aller guten Dinge sind drei

Viviana Sorban zum dritten Mal vorne / Daniel Heine gewinnt bei den Männern / Fußballerinnen des TSV Bückeberge in der Teamwertung top

Bückeberg (ni). Für die Titelverteidigerin und zweifache „Sportlerin des Jahres“ ist es gestern Abend bei der „Sport-Show“ in der Hauptstelle der Sparkasse Schaumburg in Bückeberg ein Heimspiel gewesen. Und das geriet vor rund 300 Besuchern zu einem ausnehmend schönen. Die seit Jahren in schöner Regelmäßigkeit Medaillen hamsternde Leistungsschwimmerin Viviana Sorban darf sich erneut mit dem Etikett Schaumburgs „Sportlerin des Jahres“ schmücken. Moderiert wurde die rund zweistündige, mit hochkarätiger Sportprominenz, interessanten Interviewrunden und artistischen Showacts gewürzte Sport-Gala von SN-Chefredakteur Uwe Graells und dessen SZ-Pendant Frank Werner.



IMMER VORNEWEG: Seriensielerin Viviana Sorban sichert sich zum dritten Mal den Titel.



jp. DEBÜTANTINNENBALL: Die Fußballerinnen des TSV Eintracht Bückeberge gewinnen bei ihrer Premieren-Wahl.

Lokalmatadorin Sorban hat das Triple wirklich geschafft. Nach den Siegen in den Jahren 2007 und 2008 schwamm der „Goldfisch“ auch bei der Wahl zur Schaumburger „Sportlerin des Jahres 2009“ auf einer Welle des Erfolges und der Sympathie – und der Konkurrenz auf und davon. Und zum dritten Mal hängt das Schwimm-Ass, das seine sportliche Karriere einst bei der SGS Bückeberg begann und zurzeit für die Wasserfreunde 98 Hannover ins Becken geht, ihre Kontrahentinnen um Längen ab. Mit 43,7 Prozent durfte sich die 19-Jährige, die kürzlich auch bei der Kür zur ersten „Miss Schaumburg“ eine gute Figur machte und ins Finale der letzten Sechskam, einmal mehr über ein beeindruckendes Wählervotum freuen. Von einem solchen Ergebnis können die deutschen Volksparteien nur träumen.

lerin des Jahres“ sicherte sich Schwimm-Veteranin Elisabeth Reineke (SSF Obernkirchen) mit 16,2 Prozent. Die 60-Jährige ist beim „Kacheln-Zählen“ eine Klasse für sich. Im spanischen Cadix erschwamm sich Reineke im vergangenen Jahr Europameistertitel über 50 Meter Brust und 200 Meter Schmetterling sowie dreimal Silber über 100 Meter Brust, 400 Meter und 800 Meter Freistil. Bronze im Freiwasser-Schwimmen über drei Kilometer im Hafenecken vervollständigte den Edelmetallsegen.

der auf seine bislang erfolgreichste Saison als Profi zurückblickt. Der gebürtige Niederröhrener gab seiner noch jungen Karriere in 2009 offenbar den richtigen Effekt: Er belegte zunächst beim Bundesranglistenfinales Platz zwei, gewann bei den Deutschen Meisterschaften gemeinsam mit Steffen Mengel Silber im Doppel und beendete kurz darauf die Junioren-Konkurrenz bei den German Open als strahlender Sieger.

an die U-14-Judo-Mädchen des SV Victoria Lauenau (23,6 Prozent), aber mit Maïke, Annika und Merle Wittekind gehören drei Töchter von Trainerin Katrin Wittekind zum Erfolgskontext. Das Team komplettieren mit Emma Hesse und Sophie Ting zwei zwar nicht verwandte, aber ebenso talentierte Judo-„Löwinnen“.

Am Ende einer gelungenen Veranstaltung war der Tenor einhellig: Die „Sport-Show“ hat sich wieder einmal als der angemessene Rahmen für eine solche Sportlerlehre erwiesen. Also – auf ein Neues im nächsten Jahr ...

interviews mit Speerwerferin Steffi Nerius, Handballprofi Michael Kraus und den 96-Spitzen Martin Kind und Jörg Schmadtke lesen Sie in der morgigen Ausgabe.

Mehr auf Seite 7

O-Töne finden Sie unter www.sn-online.de

Mit 17,9 Prozent aller Stimmen kämpfte sich Judo-Youngster Katinka Wittekind (SV Victoria Lauenau) auf den 2. Platz. Eine schöne Belohnung für den enormen Trainingsfleiß und die zahlreichen Podiumsplätze der erfolgsverwöhnten, hochtalentierten und ehrgeizigen, dabei aber stets sympathischen 15-Jährigen, die zu den hoffnungsvollsten (Fuß-)Fägern auf Deutschlands Judo-Matten zählt. „Bronze“ bei der Wahl zur „Sport-

Bei den Herren der Schöpfung setzte sich am Ende Taekwondoka Daniel Heine durch. Das 20 Jahre alte Bewegungstalent gehört dem ASC Pollhagen-Nordsehl an, startet aber für Kobra Bielefeld. Heine zählt als aktueller U-21-Vizemeister bundesweit zur Creme de la Creme der Vollkontakt-Kämpfer in seiner Altersklasse und versetzt nicht von ungefähr auch seinen Rivalen bei dieser Wahl mit 27,5 Prozent den Knock-out. Auf Rang zwei folgt der auch sportlich auf Podiumplätze abonnierte Schwimmer-Oldie Marcus Reineke, der mit 26,6 Prozent und Silber den familieninternen Wettstreit gegen Mama Elisabeth gewann. Dritter in der Wählergunst wurde Tischtennis-Crack Ruwen Filus (17,2 Prozent),

In der Teamwertung gewann „König Fußball“. Präziser ausgedrückt waren es in diesem Fall Königinnen: Denn den Volltreffer haben die Fußballerinnen des Bezirksoberligisten TSV Eintracht Bückeberge gelandet. Für den aktuellen Viertler der Liga, der zudem im Bezirkspokal-Halbfinale steht und die Endrunde der Hallenbezirksmeisterschaft erreichte, entschied sich 25,7 Prozent der Anrufer. Dem Wendthäger Team um Stephanie Busche, Inka Schütt, Jessica Biesterfeld und Co, das im vergangenen Jahr als Aufsteiger auf Anhieb Dritter wurde, ist in Zukunft einiges zuzutrauen. Als Ziel viertelt Coach Uwe Kranz mittelfristig die Niedersachsenliga an.

Auch der 2. Platz geht an eine Fußballmannschaft: Der VfL Bückeberg kassierte mit 23,9 Prozent den Lohn für eine sensationelle Bezirksoberliga-Serie, die mit dem überraschenden und überraschend überlegenen Aufstieg in die Oberliga endete. Dass das Team von Timo Nottebrock derzeit abgeschlagen Schlusslicht in der neuen, wesentlich stärkeren Liga ist, schmälert den Erfolg nicht. Auf dem 3. Rang landete die Familie Wittekind – nein, Quatsch. Bronze ging



HÄRTESTE BESTANDEN: Taekwondoka Daniel Heine ist „Sportler des Jahres 2009“.



Table with 2 columns: Name, Percentage. Daniel Heine (Taekwondo) 27,5%, Marcus Reineke (Schwimmen) 26,6%, Ruwen Filus (Tischtennis) 17,2%, Christian Raupach (Bogenschießen) 9,4%, Alexander Bremer (Fußball) 8,4%, Horst Schäfer (Leichtathletik) 5,9%, Sebastian Zwetschke (Judo) 5,0%

Table with 2 columns: Name, Percentage. Viviana Sorban (Schwimmen) 43,7%, Katinka Wittekind (Judo) 17,9%, Elisabeth Reineke (Schwimmen) 16,2%, Johanna Kühn (Leichtathletik) 9,6%, Monika Wille (Triathlon) 6,2%, Deborah Brodersen (Leichtathletik) 4,7%, Iris Brembt (Tennis) 1,7%

Table with 2 columns: Team, Percentage. TSV Eintr. Bückeberge (Frauenfußball) 25,7%, VfL Bückeberg (Fußball) 23,9%, SV Vict. Lauenau U 14 (Judo) 23,6%, SG Hohnhorst-Haste (Handball) 12,7%, SG Rusbend/Bückeberg (Basketball) 9,2%, MTV Großenheidorn (Handball) 4,3%, TSV Steinbergen (Tischtennis) 0,6%



SG krasser Außenseiter

Rusbenderinnen müssen in Rotenburg ran

Rusbend (rh.). Beim Tabellendritten SG Rotenburg/Scheeßel sind die Oberliga-Basketballerinnen der SG Rusbend/Bückeberg am morgigen Sonntagabend um 15 Uhr klarer Außenseiter.

Kaum eine Mannschaft in der Liga ist so ausgeglichen besetzt wie das Team aus Rotenburg. Die Mannschaft aus der Hochburg des Frauenbasketballs Niedersachsens hatte die Saison mäßig begonnen, zeigte sich zuletzt aber in einer bestechenden Form. Fünf bis sechs Spielerinnen sind in der Lage, eine Partie ganz allein zu entscheiden. Das macht für jeden Gegner die Abwehrarbeit sehr schwer. Zuletzt beim Sieg gegen den Hagerer SV kam dazu auch noch die lange verletzte Sabrina Grafelmann wieder zurück und fügte sich mit 20 Punkten sehr gut ein. Mascha Treblin und Emma Stach sind zwei weitere brandgefährliche Korbschützinnen der SG, und auch Talisa Wortmann kann an einem guten Tag 30 Punkte machen.

Auf die Schaumburgerinnen kommt reichlich Arbeit zu. Tun sich in der Abwehr ähnliche Lücken auf wie zuletzt in Osnabrück, droht ein erneutes Debakel. Gelingt es aber Vanessa Jackson und Anita Kurucz, genügend Rebounds zu angeln, könnte es auch in Rotenburg mit den Fast-Breaks klappen. Denn das schnelle Umschalten von Angriff auf Abwehr, scheint eine der kleinen Schwächen der Gastgeberinnen zu sein. Personelle Sorgen hat Coach Christian März keine. Er hofft auf seine drei Anspielerrinnen Jelena Jurisic, Julia Büsking und Merle Fischer.

VfL Bückeberg sagt Oberliga-Partie ab

Alle Bezirksliga-Spiele stark gefährdet

Kreis Schaumburg (jö./ph.). Der Winter hat das Land fest im Griff. Ein Blick in den eigenen Garten genügt, um zu wissen: An Fußball ist derzeit nicht zu denken – und das wahrscheinlich noch für etliche Wochen.

Die Oberliga-Partie zwischen dem VfL Bückeberg und dem SV Meppen am Sonntag (15 Uhr) wurde schon gestern abgesagt. „Im Jahnstadion geht nichts“, so das kurze Statement von VfL-Trainer Timo Nottebrock.

In der Bezirksliga wird es unmöglich sein, die Spiele gegen den VfL Stadthagen gegen FC Stadtoldendorf (Sonntag, 14 Uhr), FC Stadthagen gegen SC Rinteln und TSV Kirchbrak gegen SV Victoria Sachsenhagen (beide Sonntag, 14 Uhr) auszutragen. Auch der vereiste Aschepplatz am Stadthäger Jahnstadion ist unbespielbar.

Ein Fünkchen Hoffnung besteht für die Partie zwischen der SSG Halvestorf-Herkendorf und dem VfR Evesen (Sonntag, 14 Uhr). Wie bereits berichtet, haben die Halvestorfer die Genehmigung des NFV, ihre Nachholspiele auf dem Kunstrasenplatz der britischen Armee an der Hamelner Süntelstraße auszutragen. Aber auch dort kann nur gespielt werden, wenn Tauwetter einsetzt. Üben konnte die SSG deshalb auf dem Platz auch noch nicht. „Zur Not müssen wir ihn räumen, an dort we-

nigstens mal zu trainieren“, sagt SSG-Coach Ralf Fehrmann. Das letzte Punktspiel bestritt die SSG Halvestorf-Herkendorf vor fast vier Monaten. Wenn in Hameln gespielt werden sollte, reist der VfR Evesen mit einem Bus an, indem auch die Fans mitfahren können.

Abfahrt ist am Sonntag, um 12 Uhr, vom Sportheim.

Die Trainer der heimischen Bezirksligisten sind derweil bemüht, ihre Mannschaften zumindest körperlich halbwegs fit zu halten. Weil Freiluftfußball nicht möglich ist, behilft sich Thorsten Rinne (Bild) vom SC Rinteln mit alternativen Methoden wie Aquajogging, Spinning, Übungen in der Halle und den obligatorischen Läufen. „Die Situation ist natürlich für alle völlig unbefriedigend, zumal ich kein Ende der Pause erkennen kann“, erklärt Rinne.

Sein Kollege vom SV Nienstädt 09, Torben Brandt, sieht es ähnlich: „Für das Wetter ist niemand verantwortlich, aber was die Spielplangestalter uns Trainern mit ihren Terminplanungen zumuten, ist eine Katastrophe.“

Sollten die Plätze im März bespielbar sein, werden vornehmlich an den Dienstagen Spiele ausgetragen. Am 2., 9., 16. und 30. März wurden bereits Nachholpartien angesetzt. Auch der Ostersonntag ist bereits mit einem fast kompletten Spieltag verplant.



Spannung an der Spitze

SG spielt in Garbsen / TVB II will in Syke punkten

Kreis Schaumburg (rh.). Der Vierkampf um den Aufstieg in der Basketball-Bereichsliga geht munter weiter. Unbeeindruckt davon thront an der Spitze der TV Bergkrug II, der zwar gern Meister werden würde, aber nicht aufsteigen kann, da die Erste bereits eine Klasse höher spielt.

Bezirksliga: SW Garbsen – SG Rusbend/Bückeberg (Sonntag, 18 Uhr). Die Favoritenrolle ist vor dem Spiel klar. Die SG siegte im Hinspiel mit 81:62 und sollte mit Rückkehrer Michael Plass die Hürde in Garbsen nehmen können, auch ohne den inzwischen abgewanderten Arne Berndt. Das Team machte zuletzt beim 97:48 in Neustadt einen gefestigteren Eindruck. Beeindruckend war die starke Defensive und das High-Low-Center-Spiel zwischen Plass und Gerrit Buurman. Doch selbst wenn die eigene Aufgabe gelöst werden sollte – man muss immer auf die Konkurrenz schauen. Und da gaben sich zuletzt alle keine Blöße.

TuS Syke – TV Bergkrug II (Sonntag, 13.30 Uhr). In eigener Halle war der TuS Syke in dieser Saison bislang eine Macht. Das bekam auch die SG Rusbend/Bückeberg bei ihrer Niederlage zu spüren. Zwar hat die Reserve des TVB mehr spielerisches Potenzial als die Gastgeber, aber es bleibt abzuwarten, ob die Gäste ihre Fähigkeiten voll abrufen können.

Bezirksklasse: TuS Syke II – TV Bergkrug III (Sonntag, 16.15 Uhr). Gegen den TuS Syke II möchte die Dritte des TVB wieder einmal einen Sieg einfahren. Das letzte Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten SV Ahlem verlor der TVB erst mit dem letzten Wurf. Auch in Syke ist der TVB nicht ohne Chancen.

Jugendspiele: U 18: TuS Jahn Lindhorst – SC Langenhagen (Sonntag, 15 Uhr); U 17 weiblich: TuS Jahn Lindhorst – SG Ronnenberg (Sonntag, 13 Uhr); U 16: TuS Jahn Lindhorst – TuS Bad Pyrmont (Sonntag, 11 Uhr); U 14: TV Bergkrug – TSV Luthke (Sonntag, 12.30 Uhr); U 12: TuS Jahn Lindhorst – TS Großburgwedel (Sonntag, 12 Uhr); U 10: gemischt: TuS Jahn Lindhorst – TV Bergkrug (Sonntag, 9 Uhr).

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. WIE DIE SICHERHEIT, JEDERZEIT SPONATAN SEIN ZU KÖNNEN. DESHALB FAHREN SIE EINEN.



DER NEUE VOLVO V50 MIT VOLVO VORTEIL-PAKET. AB 22.200,- EURO.

DEN SPORTLICHEN UND FLEXIBLEN VOLVO V50 BEKOMMEN SIE MIT DEM VOLVO VORTEIL-PAKET JETZT ZU AUSGEZEICHNETEN KONDITIONEN: MIT DER VOLVO AKTIONSFINANZIERUNG AB 0,99 % EFFEKTIVEM JAHRESZINS UND DEM VOLVO SERVICE INKLUSIVE WARTUNG UND VERSCHLEISSTEILE FÜR NUR 9,90 EUR MONATLICH. BESUCHEN SIE UNS. WIR BERATEN SIE GERN.

Kraftstoffverbrauch KOMBIERT VON 3,4 L/100 KM – 14,3 L/100 KM. CO2-Emissionen KOMBIERT VON 104 G/KM – 229 G/KM. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

Advertisement for E-R-B AUTO ZENTRUM, including contact information and address.

SPORTREDAKTION So erreichen Sie uns: Schaumburger Nachrichten Am Markt 12-14 • 31655 Stadthagen Telefon (0 57 21) 80 92 30 • Fax 20 07 E-Mail: sn-sport@nadsack.de Internet: www.sn-online.de

KURZ GEMELDET • KURZ GEMELDET Begegnungen des TVE Handball: Das Programm der Handballer des TVE Röcke am Wochenende: Männer: TVE I – Holzhausen II (Sonntag, 18.30 Uhr, KSH Bückeberg), TVE II – Isenstedt/Frotheim (Sonntag, 17 Uhr, KSH); Frauen: TVE – Pe-